Aether-Blüten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **95 (1969)**

Heft 45

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wiederkunft

Nach geniebedingter schöpferischer Pause küßte
Mich Pegasos wieder und er nüsterte ich müßte
Halten was die Lesermenge sich von mir versprochen
Und mein Schweigen brechen. Nun, so sei's gebrochen!

Elsa von Grindelstein

Aus der Witz-Truhe

Ein Zürcher ist bei einem Freund eingeladen. Dort entdeckt er wunderbare Bärenfelle. Er fragt ihn, woher er diese habe. Der Freund antwortet: «Ich gehe jedes Jahr ins Urnerland, wo es sehr viele Höhlen hat. Davor stehe ich mit meinem Gewehr und mache Lärm, bis ein Bär herauskommt. Dann schieße ich.»

Zwei Monate später besucht der Bärenfellbesitzer seinen Freund in Zürich. Die Frau sagt ihm, daß der Mann im Spital liege. Flugs wird ein Krankenbesuch gemacht. Der Arme liegt bandagiert im Spitalbett. Auf die Frage, was denn los sei, erklärt der Zürcher, daß er im Kanton Uri auf der Bärenjagd gewesen sei. Er habe vor der Höhle gewartet und dann sei schließlich der ... Gotthardexpreß gekommen.

HA

Konsequenztraining

Das Frauenstimmrecht wird seine Konsequenzen haben, geahnte und ungeahnte. An einem SPD-Informationsabend in Hamburg hat (laut ‹Weltwoche›) eine Parteigenossin erklärt: «Jeder sozialdemokratische Ehemann sollte sich in der Wahlzeit mehr um seine Frau kümmern, damit sie nicht aus Protest CDU wählt!»

Boris

Bei der Verleihung des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels sagte der Preisträger, Prof. Alexander Mitscherlich: «Nationale Dummheit und Nationaler Stolz wachsen auf einem Holz.»

Ohohr

Modernes Märchen

Wir haben uns im Lehrerzimmer sehr amüsiert über den Aufsatzschluß, den ein Zürcher Sechstkläßler seinem selbst erfundenen Märchen gegeben hatte:

«... und dann heiratete der Prinz die Prinzessin, und wie es so geht, mußte der Prinz bald in die Fremde ziehen. Die Prinzessin aber, die zu Hause geblieben, blieb dem Prinzen treu und gebar ihm jedes Jahr einen Sohn.»

H Pf